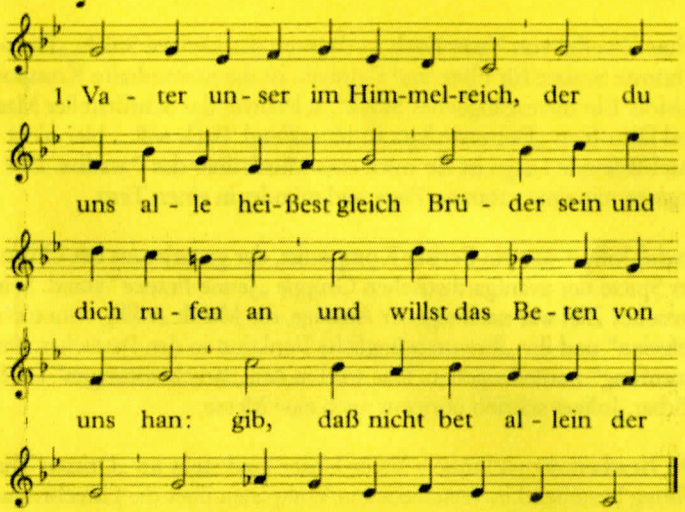
344

Matthäus 6, 9–13



2. Geheiligt werd der Name dein, / dein Wort bei uns hilf halten rein, / daß auch wir leben heiliglich, / nach deinem Namen würdiglich. / Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr, / das arm verführet Volk bekehr.

3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit / und dort hernach in Ewigkeit. / Der Heilig Geist uns wohne bei / mit seinen Gaben mancherlei; / des Satans Zorn und groß Gewalt / zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.

9. Amen, das ist: es werde wahr. / Stärk unsern Glauben immerdar, / auf daß wir ja nicht zweifeln dran, / was wir hiermit gebeten han / auf dein Wort, in dem Namen dein. / So sprechen wir das Amen fein.

Text: Martin Luther 1539
Melodie: Tischsegen des Mönchs von Salzburg vor 1396, Böhmische Brüder 1531, Martin Luther 1539

Konzert für Flöte & Klavier

Samstag, 11. Februar 2012

16 Uhr

Evangelische Kirche Kornelimünster

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	**Sonate g-Moll** BWV 1020 Allegro Adagio Allegro
Johann Sebastian Bach	**Sonate h-Moll** BWV 1030 Andante Largo e dolce Presto

Kurze Pause

André Jolivet (1905 – 1974)	**Cinq Incantations** *Fünf Beschwörungen* 3. Pour que la moisson soit riche qui naîtra des sillons que le laboureur trace. *Damit die Ernte, die aus den Ackerfurchen hervorgeht, welche der Landarbeiter zieht, reich sein möge.* 5. Aux funérailles du chef – pour obtenir la protection de son âme. *Zur Bestattung des Häuptlings – um den Schutz seiner Seele zu erlangen.*
Johann Sebastian Bach	**„Vater unser im Himmelreich"** BWV 683 aus dem „Dritten Teil der Klavierübung"
Alle	**Vater Unser Choral** – *siehe umseitig*
Franz Schubert (1797 – 1828)	**Sonate a-Moll** D 821 Allegro moderato Adagio Allegretto

Antje Helm, Querflöte **Anke Holfter, Klavier und Orgel**

Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde. Herzlichen Dank!

Die g-Moll-Sonate BWV 1020 ist als Werk Johann Sebastian Bachs überliefert, stammt aber nicht von ihm. Über die Frage, wer sie wirklich komponiert hat, ist viel spekuliert worden. Eine Vermutung (Alfred Dürr) lautet, dass Carl Philipp Emanuel Bach sie als Schüler seines Vaters geschrieben hat. Stilistisch spricht die Musik schon die Sprache des galanten Stils, also der Zeit nach Johann Sebastian Bach.

Ohne Zweifel von Vater Bach ist dagegen das nächste Stück: „Die weitaus schönste Sonate für Flöte und Cembalo ist die meisterhafte Komposition in h-Moll. Ein unvergängliches Stück", schwärmt der Schriftsteller Maarten t' Hart und fährt fort: „Der erste Satz ist hinreißend. Bach will ... hier nicht aufhören." Das anschließende Largo ist für mich eine Musik über das Paradies. Der Schluss-Satz beginnt mit einer rasanten Fuge und mündet in einen Tanz.

André Jolivet war ein Pariser Komponist, der gemeinsam mit Olivier Messiaen an der Spitze der avantgardistischen Gruppe „Jeune France" stand. Sein kompositorisches Ziel war nach eigener Aussage, die Musik „völlig vom tonalen System zu befreien" und ihr „ihre ursprüngliche Funktion in den Bereichen der Magie und der Anrufung" zurückzugeben. Das wird in den „Beschwörungen" für Flöte solo hörbar. Jolivet schrieb übrigens auch eine Messe.

Die Bearbeitung zu Luthers Vater-Unser-Lied steht im „Dritten Theil der Clavier-Übung bestehend in verschiedenen Vorspielen über die Catechismus- und andere Gesänge vor die Orgel: Denen Liebhabern, und besonders denen Kennern von dergleichen Arbeit, zur Gemüths Ergezung verfertiget von Johann Sebastian Bach". Unser Beitrag zum Themenjahr „Reformation und Musik".

Arpeggione war ein 1823 in Wien erfundenes Instrument, das es nicht mehr gibt. Es war wie eine Gitarre mit sechs Saiten bespannt, wurde aber mit dem Bogen gestrichen. Schuberts Arpeggione-Sonate wird heute meist auf der Bratsche oder dem Cello gespielt, ist aber so beliebt, dass sie für viele Instrumente – auch für Flöte – bearbeitet wurde. Die Beliebtheit ist wohl besonders auf die melodischen Einfälle des ersten Satzes zurückzuführen. Das Adagio könnte, wenn es einen Text hätte, in jedem Schubertschen Liederzyklus stehen. Es geht über in ein abschließendes Allegretto in Rondoform.
A. Ho.

Das nächste Konzert in dieser Kirche findet am Sonntag, 18. März, um 17 Uhr statt. Es spielt das Kammermusikensemble Übach-Palenberg.